

„Rollenspielpartner*innen“ in wissenschaftlich fundierten Auswahlverfahren

Stand: 01.01.2020

Grundsatz

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Bereitschaft, als Rollenspielpartner*in zur Verfügung zu stehen.

Um ein stadtweit gleiches Niveau, entsprechend unseren Qualitätsstandards in der Anlage zur Dienstanweisung des POR zum Stellenbesetzungsprozess bei der LHM, gewährleisten zu können, möchten wir Sie mit folgenden Regularien vertraut machen:

Regularien

- Im Vorfeld eines Auswahlverfahrens erhalten Sie einen **Ablaufplan** mit den Namen aller Bewerber*innen, mit welchen Sie das Rollenspiel durchführen werden.
- Bitte sehen Sie sich das Bewerber*innenfeld im Hinblick auf eine mögliche, eigene **Befangenheit** kritisch an. Sollten Sie zu einer Person ein verwandtschaftliches oder freundschaftliches Verhältnis pflegen oder mit einer Person jetzt oder in der Vergangenheit Konflikte gehabt haben, geben Sie das bitte an, damit wir eine*n andere*n Rollenspielpartner*in suchen können. Es ist wichtig, dass Sie Ihre Rolle unvoreingenommen spielen. Haben Sie zu einer Person enge dienstliche Kontakte, so fragen Sie sich bitte auch selbstkritisch, ob Sie Ihre Rolle neutral einnehmen können. Allein die Tatsache, dass Sie jemanden kennen, muss kein Ausschlusskriterium sein.
- Mit Annahme der Rolle versichern Sie, **absolute Verschwiegenheit** über alle erlangten Kenntnisse im Verfahren zu bewahren. Sie dürfen weder im Vorfeld noch im Nachgang über Inhalte des Rollenspiels, Daten von Bewerberinnen*Bewerbern oder über Erkenntnisse aus dem Rollenspiel mit unbefugten Dritten sprechen.
- Bitte lesen Sie sich bei Erhalt Ihrer **Instruktion** ein. Bei Fragen zu Ihrer Rolle oder auch zu Übungszwecken, können Sie sich gern an die*den Ansprechpartner*in bei P 5 wenden. Eine gute Grundlage für etwaige künftige Einsätze bildet die „Beobachterschulung“ aus dem Allgemeinen Fortbildungsprogramm.
- Bitte achten Sie während der Durchführung des Rollenspiels jeweils auf Ihre genaue Instruktion und entsprechende **gleichbleibende Rahmenbedingungen**. Das bedeutet, dass Sie zum Beispiel nicht einmal milder und einmal strenger agieren - außer, es gibt entsprechenden Anlass dazu im Verhalten der Bewerberin*des Bewerbers.
- Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich in der Pause nach einem Rollenspiel schriftliche **Notizen** darüber machen, was Sie konkret beobachtet haben.
- Zum Abschluss werden Sie von der Auswahlkommission noch zu Ihren jeweiligen **Eindrücken** befragt, z.B.: „Bei wem haben Sie sich als Mitarbeiter*in am wohlsten gefühlt“, „Bei welcher*m Gesprächspartner*in sahen Sie Ihr Anliegen am ehesten ernst genommen bzw. realisiert“ etc. (rollenabhängig).

- Sämtliche schriftliche **Aufzeichnungen sind** bei der jeweiligen Leitung des Auswahlverfahrens **abzugeben**.
- **Wichtig!** Sie sind kein **Mitglied der Auswahlkommission** und werden somit auch nicht bei der endgültigen Entscheidung über die künftige Stellenbesetzung eingebunden.
- Bitte geben Sie kein **Feedback** an die Bewerber*innen, wie diese aus Ihrer Sicht das Rollenspiel gemeistert haben. Das gilt auch noch **nach der Stellenbesetzung**. Ein evtl. Feedback wird nur durch Mitarbeiter*innen von P 5 gegeben.